

## Teilnehmen statt Teilhaben! - ein Projekt von "narrativ inklusiv" \*

\* "ganzhaben statt teilhaben"

war das Motto der "behindert und verrückt feiern" Pride Parade Berlin 2017

Unterstützt wird die Reihe von:

ambulante dienste e.V., Berliner Assistenzverein e.V., Bündnis der "behindert und verrückt feiern" Pride Parade Berlin, mondkalb & aquarium, Queer Access Film Festival, SO36 und Südblock

**Samstag**

**illusion**

**25. August**

Ausstellungseröffnung mit musikalischer Begleitung

**18 Uhr**

Mit Bildern und Fotos von:

@ aquarium  
Skalitzer Str. 6

**Marita Jansen, Jens Rößiger, Anja Sprungala, Alexander Streit, Oskar Streit, Melanie Widmann und Roland Walter, Matthias Winkler, Micaela Morena.**



Foto: privat

Bildbeschreibung – Bilder hörbar machen:  
**Matthias Vernaldi.**

Kuratiert von ambulante dienste e.V.

Die Ausstellung ist im Rahmen der Veranstaltungsreihe geöffnet.

**Mittwoch**

**Mit dem Rolli auf den Spuren der Berliner Mauer**

**29. August**

Vortrag mit Bildern und Gespräch

**18 Uhr**

@ aquarium  
Skalitzer Str. 6

*Zu dritt haben wir 2011 und 2012 den Mauerweg ‚erobert‘ und auf den Spuren der ehemaligen Grenze Berlin neu entdeckt. Zwei Räder im Westen, zwei im Osten. Nicht nur über Spree oder Havel vom Westen in den Osten blicken, sondern Wege erkunden, die tabu waren, unerreichbar auf der „anderen Seite“.*



Foto: Ursula Aurién

Mit: **Ursula Aurién, Alfons Sperl** und **Bärbel Reichelt**

**Donnerstag  
& Freitag**

**30. & 31.  
August**

**17 Uhr**

@ aquarium  
Skalitzer Str. 6

## **Queer Access Film Festival**

QAFF, Queer Access Film Festival, ist eine Einladung, Filme zu erleben, von queeren Filmemacher\*innen mit und ohne Behinderung. Im Fokus des Festivals stehen Sex, Queerness und Behinderung.

Der erste Festivaltag bietet eine Auswahl von Kurzfilmen sowie einen zweiteiligen publikumsoffenen Experten-Talk „Demokratisierung der Lust“. Hier sind die Themen unter anderem: Selbstwahrnehmung und Selbstbestimmung als sexuelles Subjekt mit Behinderung, Demenz und Lust, Verwirklichung von Sexualität durch Sexarbeit.

Der Talk wird in Deutsche Gebärdensprache verdolmetscht.

Am zweiten Festivaltag sind die Filme von Uschi Bökesch, Das blaue Wunder, und von Ines de Nil, Kein Tag ohne Liebe, zu sehen. Die Macherinnen der Filme werden anwesend sein und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Das Festival schließt mit: Yes! We Fuck von Antonio Canteno & Raul de la Morena.



**Montag**

**10. September**

**19 Uhr**

@ aquarium  
Skalitzer Str. 6

## **mondkalb**

Lesung und Gespräch

Mitglieder der Redaktion von „mondkalb“, Zeitschrift für das organisierte Gebrechen, lesen Texte der Ausgaben der vergangenen Jahre. So werden zum Beispiel in der „Opferecke“ Fragen zum Thema Behinderung beantwortet, die sich die Leserschaft nie zu stellen traut. Außerdem wird es einen Beitrag geben, der, wenn er veröffentlicht hätte werden wollen, vermutlich einen Weg ins mondkalb gefunden hätte...

Dazu gibt es Kalbsgulasch und Rotwein.

Mit: **Rebecca Maskos, Michael Zander, Matthias Vernaldi** und **Paula Franz**

Mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache.



**Dienstag**

**Kiezbingo - Open-Air-Special - Südblock**

im Rahmen von 40 Jahre SO36

**11. September**

präsentiert von **Inge Borg, Gisela Sommer & Gästen**

**Beginn: 19 Uhr**

@ Südblock  
Biergarten

Wir gehen raus!  
Draußen ist das neue Drinnen.  
Kiezbingo Open Air

Sie werden inkludiert!  
Wollen Sie inkludiert werden?  
Es darf geraucht werden.  
Runden mit oder ohne Zigarette.  
Wir freuen uns auf unsere Gastmoderator\*innen  
**Sabuha Salaam** und **Fatma Souad** zum  
Open Air Kiezbingo – Special – vor dem **Südblock**.

Umsonst und draußen!

Mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache.

Der Erlös aus den Spielscheinen geht diesmal an:  
**Teilnehmen statt Teilhaben!** - ein Projekt von „narrativ  
inklusiv“



Gisela Sommer & Inge Borg  
Foto: prokura nepp

**Mittwoch**

**Ganzhaben statt Teilhaben!**

**12. September**

Im ersten Teil der Abendveranstaltung wirft  
**Martin Seidler** in einem Vortrag einen kritischen Blick  
auf das Bundesteilhabegesetz.

**19 Uhr**

@ aquarium  
Skalitzer Str. 6

Seit 2009 ist die UN-Behindertenrechtskonvention in  
Deutschland in Kraft. Sie betrachtet die  
Diskriminierungen, die Menschen mit Behinderung  
erfahren, aus menschenrechtlicher Perspektive und  
verpflichtet die Länder, die dieses Übereinkommen  
unterzeichnet haben, Schritte zu unternehmen, um  
Ungleichbehandlungen von Menschen mit Behinderung  
abzubauen. Menschen mit Behinderung in Deutschland  
haben deshalb große Hoffnungen mit dem  
Bundesteilhabegesetz als einen Schritt in diese  
Richtung verbunden.

Der **zweite Teil** der Abendveranstaltung steht unter der  
Überschrift *Ganzhaben statt Teilhaben*  
- Bündnis, Idee & Geschichten der "behindert und  
verrückt feiern" **Pride Parade Berlin**.

"Kommt raus auf die Straße, denn sie gehört uns!"



ganzhaben statt teilhaben  
- Motto der Pride Parade Berlin  
2017  
Foto: © Bündnis der „behindert und  
verrückt feiern“ Pride Parade Berlin

- So ruft das Bündnis, das seit fünf Jahren die "behindert und verrückt feiern" **Pride Parade** organisiert, zum Mitmachen auf. Dahinter stehen Menschen mit Behinderungen, Menschen mit psychiatrischen Diagnosen, aber auch nicht betroffene Unterstützer\*innen aus unterschiedlichen Ecken. Das gemeinsame Ziel der **Pride** ist über die Jahre geblieben: Der Kampf gegen eine Gesellschaft, die Menschen, die nicht der Vorstellung von „normal“ entsprechen, ausgrenzt. Bei der Veranstaltung stellt sich das Bündnis vor, erzählt über die Parade und über die Themen und Herausforderungen, mit denen sich die Gruppe beschäftigt.

Mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache.

**Freitag**

**Sprich mit mir!**

**14. September**

Gespräch und Workshop

**15 Uhr**

Sprich mit mir! Ich kann nicht sprechen, aber du. Erfahrungen mit unterstützter Kommunikation (UK).

@ aquarium  
Skalitzer Str. 6

Mit: **Oskar Streit** und **Gudrun Streit**



Foto: privat

**Sonntag**

**Konzert im Dunkeln**

**16. September**

**Alex im Licht – Soundcollagen und Lieder**

**20 Uhr**

„Konzert im Dunkeln“ ist eine musikalische Reise mit sehenden und nicht sehenden Musiker\*innen aus Berlin.

@ aquarium  
Skalitzer Str. 6

Wenn Alex in einem dunklen Raum Musik macht, ist es für sie nicht anders als in einem hellen Raum. Halt doch, es ist anders, die Anderen können sie nicht sehen

Alex im Licht sind:

**Claudia Fierke:** Gitarre, Gesang, Programmierung  
**Alexandra Reinshagen:** Saxophone, Gesang  
**Steffen Nitzel:** Geräusche, Klänge, Gesang  
**Felix Högl:** Technik

